

HERZLICH  
WILLKOMMEN

*Informationsveranstaltung  
zur thüringenweiten  
Interessenbekundung auf:*

*„wohnort- bzw.  
sozialraumbezogene Projekte  
zur Organisation und Steuerung  
bedarfsgerechter Angebote der  
sozialen und beruflichen  
Integration“*



## TAGESORDNUNG

- Top 1: *Einführung in das Thema*
- Top 2: *Vorstellung der Koordinierungsstelle*
- Top 3: *Perspektiven des Programmes*
- Top 4: *Fragen zum Antragsverfahren*
- Top 5: *Fazit und Ausblick*

TOP 1  
EINFÜHRUNG  
IN DAS THEMA

Herr Klinkhammer (TMWAT)

- *Ausschreibungsphasen*
  - *Koordinierungsstelle*
  - *Stützpunkte*
- *Ziel des Programmes*
  - *Flankierend zu TIZIAN und LAP*
  - *Es werden Strukturen gefördert, die bereits vorhanden und ausbaufähig sind.*
  - *Stärkung der sozialen Infrastruktur*
  - *Förderung von Netzwerken und Projekten zur sozialen und beruflichen Integration*
  - *Bezug auf Prioritätsachse C (operationelles Programm ESF Thüringen 2007-2013)*

TOP 2  
VORSTELLUNG  
KOORDINIERUNGSSTELLE

Frau Horbank, Herr Mehlich (ThASG)

- Thüringer Arbeitsgemeinschaft für Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit (ThASG e.V.)
  - seit 2003 regelmäßiger Erfahrungsaustausch
  - Informationsbündelung und Vernetzung
  - Projektarbeit, Aktionen, Veranstaltungen
  - Unterstützung und Begleitung von Initiativen
  - Öffentlichkeitsarbeit
- Rolle der ThASG im Antragsverfahren und darüber hinaus
  - Beratung und Sichtung der Konzepte
  - Inhaltliche und methodische Begleitung
  - Moderation, Beratung, Koordinierung
  - Einrichten von fach- bzw. ämterübergreifenden Steuerungsgruppen
  - Intensive Vor-Ort-Begleitung

TOP 3  
PERSPEKTIVEN DES  
PROGRAMMS

*Herr Möller (TMSFG);  
Herr Mehlich/ Herr Gothe (ThASG)*

- *Einbindung der Kommune bzw. des Landkreises*
  - *Mitwirkung bei Konzeptentwicklung und Begleitung in der Umsetzung*
  - *Regelmäßige Strategierunden*
- *Stellung des beauftragten Trägers bzw. lokalen Akteurs*
  - *Kommunale Rückkopplung von lokalen Arbeitsergebnissen*
  - *Regelmäßiger Erfahrungsaustausch*
- *Aufgabe der Koordinierungsstelle*
  - *Intensive Begleitung der Kommunen und Träger*

INTERNETPRÄSENZ

INKA – Thüringen

Integration

Nachhaltigkeit

Kooperation

Aktivierung



<http://www.inka-thueringen.de/>

TOP 4  
FRAGEN ZUM  
ANTRAGSVERFAHREN

*Herr Klinkhammer (TMWAT)*

*Herr Möller (TMSFG)*

*Herr Pohle (GFAW)*

- *Fragen zur inhaltlichen Umsetzung, Schwerpunktsetzung*
- *finanztechnische Fragen*



## TOP 5 FAZIT UND AUSBLICK

Herr Mehlich (ThASG)

- Chance für Kommune , mehr Verbundenheit mit dem Sozialraum
- Mehr Transparenz in Bezug auf Umsetzung und Ergebnisse
- Meilensteine
  - Auftaktveranstaltung Januar/Februar 2013
  - Bestandsaufnahme der ausgewählten Gebiete
  - Trägergespräche vor Ort, Kontaktaufnahme mit Verwaltungen
  - Projektbegleitung, kontinuierliche Dokumentation
  - Fachtagung
- Dezember 2013
  - Konferenz, Zwischenbilanz, Reflexion des Erreichten, Zielsetzungen, Korrekturen, Projektmesse (Darstellung des Erreichten, Beispiele)
- November 2014
  - Abschlussveranstaltung, Vorstellung der Ergebnisse und Verstetigungsansätze
  - Ausblick: Wie geht es weiter?



TOP 5  
FAZIT UND AUSBLICK

Herr Mehlich (ThASG)

- *methodische Begleitung*
  - *Lokale Aktionspläne als Antragsinstrument (Bedarf, Problemlagen, Standortfaktoren, Ziele, Indikatoren)*
  - *Monitoring*
  - *Partner Bauhaus-Universität: Sozialwissenschaftliche Stadtforschung, Prof. Frank Eckardt*
- *die nächsten Schritte*
  - *Lokale Aktionspläne erstellen*
  - *Monitoring entwickeln*

*Danke für's Zuhören*

TOP 😊

&

*auf eine gute Zusammenarbeit!*